



Presseinformation 14. September 2018

Klosterjubiläum schließt mit der Festwoche vom 05. – 14. Oktober 2018 Viel Zuspruch für alle Veranstaltungen zu 750 Jahre Kloster Neuzelle

Seit Mai feiert Neuzelle das 750. Gründungsjubiläum des Klosters Neuzelle. Am 12. Oktober 1268 unterzeichnete Heinrich der Erlauchte die Stiftungsurkunde. Die Stiftung Stift Neuzelle, Gemeinde und Amt Neuzelle sowie die beiden Kirchengemeinden haben zum Jubiläum ein abwechslungsreiches Programm mit über 100 Veranstaltungen, Ausstellungen, Festen und Aktionen vorbereitet und mit großem Erfolg durchgeführt. Bereits jetzt zeichnet sich ein außerordentlicher Publikumszuspruch für das Angebot ab. Das ist ein herausragendes Ergebnis für ein anspruchsvolles Programm. Insbesondere die Aufführungen von Oper Oder-Spree mit der Produktion „Jedermann“, die Gesprächsreihe mit Gregor Gysi, die Open-Air-Konzerte auf dem Stiftsplatz, das Dorf- und Erntefest sowie die Konzerte in der Orangerie weckten das Interesse der Besucher, die zahlreich kamen. Alle genannten Veranstaltungen waren ausverkauft.

Zum krönenden Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten führt die Stiftung Stift Neuzelle gemeinsam mit ihren Partnern eine vielseitige Festwoche durch, in der verschiedene Aspekte der Neuzeller Geschichte gezeigt und aufgearbeitet werden.

Die Festwoche beginnt am **05. Oktober 2018** mit einem zweitägigen **Symposium** zum Thema „**Religion ausstellen**“, das von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg durchgeführt wird. Diskutiert wird dabei die Nutzung und Umnutzung des religiösen Erbes in Europa.

Am **06. Oktober 2018** findet im Anschluss an das Symposium um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche zum Heiligen Kreuz eine **Aufführung** von Georg Friedrich Händels **Messias** statt. Zu hören ist unter der Leitung von Anja Liske-Moritz der Seelower Oratorienchor und das Neue Konzertorchester Berlin.

Der **Stiftsatlas** von 1758 wird ab **07. Oktober 2018 im Original** für drei Wochen in Neuzelle gezeigt. Das Kartographische Meisterwerk zeigt alle Liegenschaften des Klosters Neuzelle in farbigen Plänen. Grenzstreitigkeiten zwischen Kloster und Bauernschaft veranlassten die Äbte Martinus Graff und Gabriel Dubau, das Territorium des Zisterzienserstifts vermessen zu lassen und das Kartenwerk in dem sorgfältig handgezeichneten und wunderschön kolorierten Stiftsatlas darzustellen. Der Atlas wird in der Kartenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin aufbewahrt und nach Neuzelle ausgeliehen. Zur Eröffnung der Ausstellung informieren Fachleute über die Geschichte und die Bedeutung des Stiftsatlasses. Zeitgleich ist ein Faksimile des beeindruckenden Werkes zum Klosterjubiläum erschienen, das in Neuzelle erworben werden kann.

Anmeldung: info@stift-neuzelle.de **Tickets/Infos:** www.750jahre-klosterneuzelle.de

Pressekontakte: Walter Ederer, Telefon 033652-81414, Mobil 0151-50 52 52 52, ederer@stift-neuzelle.de, Sigrid Kohn, Telefon 030-84 72 49 17, Mobil 0172-375 62 27, kohn@runze-casper.de



Am **08. Oktober 2018** stellen Experten und Projektverantwortliche die **Digitalisierung der alten Chorbibliothek** der Stiftskirche St. Marien vor. Das Notenarchiv des Klosters Neuzelle ist in Qualität und Umfang in Bezug auf die historische Quellenlage (1730-1900) einzigartig und als geschlossenes Corpus erhalten geblieben. Der Sammlungsbestand spiegelt die Bedeutung des Klosters auch als ein Sammelpunkt sakraler Musik im heutigen Brandenburg wider. Die Notenblätter aus der Klosterzeit sind nun auch in Datenbanken für Wissenschaft und Forschung verfügbar. Auch die Erhaltung und Sicherung des Notenbestandes ist nun gewährleistet. Das Projekt wurde im Rahmen des 750. Klosterjubiläums durchgeführt.

Die vierte **Szene „Jesus vor Kaiphas“** der Neuzeller Passionsdarstellungen wird ab **10. Oktober 2018** nach umfangreicher Restaurierung im Museum Himmlisches Theater der Öffentlichkeit präsentiert. Die moderne Szene von Matthias Steier und Hans-Georg Wagner wird wieder durch eine historische Szene der 15 Passionsdarstellungen von 1751 ersetzt. Seit 2003 sind zuvor die beiden Szenen „Judaskuss“ und der „Kreuztragung“ restauriert worden. Die Neuzeller Passionsdarstellungen gelten als eines der wichtigsten monumentalen barocken Bühneninstallationen, die den Heiligen Gräbern zuzurechnen sind. Sie sind ein einzigartiges Zeugnis europäischer Kunst- und Kulturgeschichte

Am **12. Oktober 2018, dem Jahrestag** des Klosterjubiläums, empfangen der Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke, und der Landrat des Landkreises Oder-Spree die Gäste nach dem **Ökumenischen Jubiläumsgottesdienst** im Refektorium. Im Anschluss findet ein **Symposium** zu einzelnen Aspekten der **Klostergeschichte** und der Arbeit der Stiftung statt. Zum Symposium sind Vertreter aus Wissenschaft und Denkmalpflege eingeladen, die seit vielen Jahren die Arbeit der Stiftung und die Entwicklung des Klosters begleiten wie etwa der ehemalige Landeskonservator Prof. Dr. Karg, der Kunsthistoriker Prof. Dr. Badstübner, der Landschaftsarchitekt Prof. Schumacher oder Prof. Dr. von der Wense, der die Stiftung beim Aufbau eines Forstbetriebes unterstützte.

Alle **Neuzeller Chöre** geben am **13. Oktober 2018** ein gemeinsames Konzert in der Stiftskirche St. Marien unter der Leitung von Karl-Heinz Paula. Mitwirkende sind die beiden Kirchenchöre, der Chor Maienlust und der Campuschor der Rahnschulen. Im Rahmen des ungewöhnliche Chorprojektes wird die Missa in D Dur von Antonio Vivaldi erarbeitet. Die vier Chöre stellen sich auch mit Werken aus ihrem Repertoire vor und zeigen das reiche musikalische Leben in dem Klosterdorf Neuzelle.

Informationen und Karten: www.750jahre-klosterneuzelle.de

Anmeldung: info@stift-neuzelle.de

Anhang: Das Programm zur Festwoche 750 Jahre Kloster Neuzelle

Adresse: Kloster Neuzelle, Besucherinformation Neuzelle

Stiftsplatz 7, 15898 Neuzelle

Telefon 03 36 52 - 61 02, tourismus@neuzelle.de

Anmeldung: info@stift-neuzelle.de **Tickets/Infos:** www.750jahre-klosterneuzelle.de

Pressekontakte: Walter Ederer, Telefon 033652-81414, Mobil 0151-50 52 52 52, ederer@stift-neuzelle.de, Sigrid Kohn, Telefon 030-84 72 49 17, Mobil 0172-375 62 27, kohn@runze-casper.de